



Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

16. Wird gefragt/ auß was materi die Cron Christi gewesen sey? und wird erwiesen/ d[aß] die Cron insgemein ein Zeichen sey der Wachtsamkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Was möchte aber Ursach seyn/das die Rahab allein solche Gnad erhalten/und von dem Untergang befreyet ist worden? ware sie villeicht andächtig / eine Gottliebende Seel/ und dem G:bet ergeben? ach leyder! nein! sie war eine schwäre/und der ganzen Stadt bekante Sunderin/allen Leichtfertigkeiten unterworfen. Was solle dann seyn die Ursach/ das sie allein die zornige Hand Gottes nit berühret? merck wol/ solche entdeckt die H. Schrift selbst/ ap-
 prehendit Rahab funiculum coccineum in fenestra: & ipsam & domū patris
 ejus fecit Josue vivere: ein rothes Band hat Rahab zu dem Fenster hinauf
 gehengt / und dises war das Zeichen der Gnad/ und erhaltenen Freyheit. O
 sündige Seelen hat das rothe Band solche Krafft gehabt/ die gemeine Sün-
 derin Rahab von dem zeitlichen Untergang zu erhalten / wie vilmehr wird
 uns der in das Blut Jesu Christi eingedunckte rothe Purpur-Mantel un-
 sers Heylands und Seligmachers / von dem ewigen Untergang befreyen/
 wann wir uns unter disen gleichsam als unter eine sichern Schild verbergen:
 Eine Seel mit disem Purpur bekleidet/vergleichet sich jener Frauen/von wel-
 cher meldet der weise Salomon: purpura & byssus indumentum ejus, & ride-
 bit in die novissimo: ihre Kleidung ist von Purpur und köstlichem
 Leinwad/und sie wird lachen an dem letzten Tag. Bekleidet euch ey-
 serige Seelen/ nit mit Feigenbaum-Blättern/ als wie Adamus, sondern mit
 dem Purpur wie Jesu Christus: will sagen/ betrachtet öfters in eurem
 Herzen das bittere Leyden Jesu Christi/ behaltet in frischer Gedächtnuß al-
 le Passions-Instrumenta, & ridebitis in die novissimo, so werdet ihr an dem
 grossen Tag einen gnädigen und barmherzigen Richter haben.

ap-
 13.

Prov. 31.
 v. 21. &
 25.

Egredimini (animæ Christianæ) & videte Regem Salomonem in dia-
 demate, quo corona vit eum mater sua: gehet herauß mit euren Gedanken/
 Christliche Seelen / und sehet euren König Jesum Christum nit allein von
 der Jüdischen Synagog in einem Purpur höntisch bekleidet/ sondern betrach-
 tet auff seinem heiligsten Haupt die spitzige dörnerne Cron: plectentes coro-
 nam de spinis imposuerant capiti ejus: solle sich dann geziemen Regem Regum,
 & Dominum Dominantium, eine König aller Könige/und einen Herrn aller
 Herrea mit Dornen zu krönen? Ich lese / das man vor Zeiten gepflegt habe/
 Käysern und grossen Potentaten den ersten Tag Jener einen von Eich-
 Blättern geflochtenen Kranz an die Hauß- Thür zu hefften / dardurch ein
 glückseliges angehendes neues Jahr zu wünschen:

Nū. XVI.
 Cant. 3.
 v. 11.

Ioan. 19.
 v. 2.

Augeat imperium nostri Ducis, augeat annos,
 Protegat & nostras querna corona fores.
vil Jahra unsers Fürsten Reich/
 Woll Schutz und Schirm zulegen
Der Kranz von freyhebar junger Lich/
 Wie si h sein Blätter regen.

Ovidius in
 fastis.



Durch die Cron oder einen Kranz auff dem Haupt haben unsere Voreltern wollen entwerffen ein wachtbares Aug/ und tragende Sorg über dero untergebene: dahero Cajus Caligula gepflogē hat auff seinem Haupt eine Cron zu tragen/ gleichförmig einem halben Mondschein aller Orthen gezieret mit glänzenden Sohen/ Strahlen/ an deren End schöne Sternen zu sehen waren/ gleich wie die Sonn bey Tag mit ihrem hellerscheinenden Licht/ und der Mond bey nächtlicher weil den Erdboden begnadet/ also sollen Kayser/ König/ und hohe Potentatē bey Tag und Nacht ein wachtsames Aug/ auff die untergebene tragen. Ist zwar nit ohne/ unser Jesus von Nazareth ein König der Juden/ hat ein wachtsames Aug/ und erhält uns alle bey Nacht und Tag in seiner göttlichen Absicht: ecce, non dormitabit, neq; dormiet, qui custodit Israel. Dominus custodit te, Dominus prote&io tua: **Sihe/ der Israel bewahrt/ schläffet nit/ und der Herr ist dein Schirm und behütet dich.** So hat man ihme auch ein Cron mit zwar den ersten Januarii, sondern in de Monat Martio, nit an die Hauptthür genaget/ sondern auff sein heiligstes Haupt gesetzt.

*Psal. 120.
v. 4. & 5.*

Ps. 20. v. 4.

*Ezech. 16.
v. 12.*

In das bittere Leyden Jesu Christi verliebte Seelen/ sagt mir/ auß was materi war die Cron geflochten/ mich gedunckt/ ihr weist mich zu dem gekrönten König David/ bey diesem die Antwort abzuholen: posuisti Domine super caput ejus coronam de lapide pretioso: du hast/ O himmlischer Vatter/ deinem eingebornen Sohn ein Cron auf sein Haupt gesetzt von einem kostbaren Edelgestein: gloria & honore coronasti eum Domine. & coronam pulchritudinis posuisti super caput ejus, und dise war eine außerlesene schöne Cron. Ach so war sie velleicht geschmidt von dem kostbaresten Edelgestein/ oder wenigst geflochten auß wolriechenden Rosen/ so jemahl in campis Elysiis zu finden waren? Nein/ andächtige Christen/ eure Gedancken werden betrogen/ dise Cron ist nit von Edelgestein/ nit von Gold und Silber/ nit von wolriechenden Rosen geflochten/ sondern auß einer hartstechenden Dornhecken zusammen getragen/ und dise ist die kostbare/ und Zeit ewig gebenedeyte Cron/ so in ihrer Güte und Schönheit Silber und Gold übertrifft.

*Num.
XVII.*

10. 8. v. 56.

Gen. v. 57.

Die Prob zu machen bedien ich mich der H. Göttlichen Schrift/ und examinire jene Wort/ so unser Heyland und Seligmacher einsmahls zu den Juden geredt: Abraham pater vester exultavit, ut videret diem meum, vidit & gavisus est: Abraham euer Vatter hat sich erfreuet/ das er meinen Tag sehen solte: er hat ihn auch gesehen/ und hat sich erfreuet: die Juden aber konten dise Rede nit fassen: quadraginta annos nondum habes, & Abraham vidisti: dahero sprachen sie zu ihm/ du bist noch nicht 40. Jahr alt/ und hast Abraham gesehen? meine Gedancken gehen zu dem himmlischen Vatter/ und fragen sich was dieses vor ein Tag gewesen/ welchen Abraham zu sehen ein Verlangen getragen/ und auch zu sehen gewürdiget worden: vidit & gavisus est. Meiner Frag mit Antwort zu begegnen/ bemühet sich hochverständig Lippomanus, der also